

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschlands und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

In zwölfter Stunde

Am Mittwoch um 1 Uhr wird die Zeichnung auf die 9te Kriegsanleihe geschlossen!

Willst Du zögern, bis es zu spät ist?

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Wochenspielform im Residenztheater. Mittwoch, den 6., 7 Uhr: „Unter der blühenden Linde“. Donnerstag, den 7., 7 Uhr: „Blaufuchs“. Freitag, den 8., 7 Uhr, 2. Volksvorstellung: „Die Schmetterlings-schlacht“. Samstag, den 9., 7 Uhr, Uraufführung: „Frauchen streikt!“ Posse mit Gesang und Tanz von Leo Kastner und Alfred Möller, Musik von Fr. Gellert.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Vortragsabend. Vor der Abteilung Wiesbaden der deutschen Kolonialgesellschaft hält morgen Donnerstagabend 8 Uhr Oberst z. D. Splinter einen Vortrag über „Westindien und die Vereinigten Staaten von Nordamerika“, den zahlreiche farbige Lichtbilder aus den üppigen Tropenlandschaften unterstützen werden.

6 Uhr-Ladenschluss. Die namhaftesten Wiesbadener Manufaktur-, Mode- und Konfektionsgeschäfte werden ihre Läden von jetzt bis zum 15. Februar schon um 6 Uhr abends schliessen. Wir bringen diese Mitteilung in der Absicht, das kaufende Publikum vor zwecklosen Gängen zu bewahren.

Wc. Auf ein Jahrhundert des Bestehens sehen der Verein Nassauischer Land- und Forstwirte, sowie die Landwirtschaftliche Winterschule auf Hof Geisberg in nächster Zeit zurück. Getroffene Feststellungen haben zu dem Ergebnis geführt, dass als eigentlicher Gründungstag des Zentralvereins der 18. April des Jahres 1820 anzusehen sei. Die Jubelfeier wird bei Gelegenheit der Hauptversammlung im übernächsten Jahre stattfinden.

Das Königliche Schloss als Lazarett. Der Kaiser hat nach einem Privattelegramm der „Kölnischen Zeitung“ etwa 60 Schlösser und Hofgebäude zur Unterbringung der Verwundeten aus den besetzten Gebieten zur Verfügung gestellt, darunter auch unser hiesiges Schloss.

Die Silbermünzen wieder im Verkehr. Wie von maßgebender Stelle mitgeteilt wird, hat sich das Reichsbank-Direktorium entschlossen, die in der Kriegszeit mehr und mehr aus dem Verkehr gezogenen Silber-

münzen jetzt wieder auszugeben. Da es sich insgesamt um einen Betrag von über 100 Millionen Mark handelt, hofft man, auch durch diese Maßnahme der gegenwärtigen Zahlungsmittelknappheit wirksam entgegenzutreten zu können. Es gelangen in erster Linie Markstücke zur Ausgabe, aber auch Silbermünzen von 5, 3 und 1/2 Mark werden von den Reichsbankanstalten wieder ausgegeben. Nur 2 Mark-Stücke kommen nicht mehr in den Verkehr, da sie ausser Kurs gesetzt worden sind. Im übrigen wird nochmals auf das bestimmteste versichert, dass die Zahlungsmittelknappheit nur noch ganz kurze Zeit dauern wird.

Schutz den Zylindern! Das hätte sich der biedere Herrenzylinder, der festliche Schmuck jedes Ehrenmannes, wahrlich nicht träumen lassen, dass er auf seine alten Tage ein weibliches Haupt zieren würde! Der schweren Not der Zeit gehorchend, werden „aus alten Herren-Zylinderhüten schicke Damen hüten“ umgefärbt. Ein allgemeines Kesseltreiben gegen den Zylinder hat begonnen. Er wird von der sorglichen Hausfrau unter dem Vorgeben, dass er alt und hässlich sei, geraubt und zu der Modistin geschleppt. Prüfend betrachtet diese das Opfer; bald ist sein Urteil gesprochen. Man zieht ihm das glänzende Fell über die Ohren. Traurig und entmannt steht er da. Sein Gestalt hat keinen Reiz für die Räuberin; nur der Oberzug sticht ihr begehrtlich in die Augen. Das Meter dieses feinen Seidenstoffes kostet augenblicklich 140 bis 180 Mark. Dreiviertel bis ein und einen halben Meter aber braucht der Damenhut, je nachdem er eine kleine „Glocke“ oder einen breitrandigen Architekturbau darstellt. Gewöhnlich vermag ein Herrenzylinder nur den Kopf und ein bescheidenes Randstück des weiblichen Hauptschmucks zu liefern; die weitere Ausgestaltung und Ergänzung ist Sache der Künstlerin. Immerhin, das Fell des Zylinders ist eine grosse Hilfe in einer Zeit, wo ansehnliche Damen hüten von 250 Mark aufwärts im Preise stehen. Eherherren, wahr! eure heiligsten Güter! Ihr habt keine Aussicht, euch Ersatz zu beschaffen, denn der Herrenzylinder ist während des Krieges aus dem Handelsverkehr verschwunden. Nehmt ihn hinter Schloss und Riegel oder bringt ihn gegen verräterischen Zugriff in ein Bankgewahrsam!

Im Thalia-Theater gelangt der Bernd Aldor-Film „Die Liebe des van Royk“ zur Aufführung. Das Beiprogramm bringt eine Komödie und die militär-antike Aufnahme „Einschleusen von 21 em-Mörsern an der Westfront“.

Die Kammer-Lichtspiele bringen das Drama „Die Krone von Kerkyrn“. Ausserdem wird die Komödie „Albert verheiratet die Trauung“ mit Albert Paulig gegeben.

Das Odeontheater bringt den Mia May-Film „Der schwarze Chauffeur“, dazu den indischen Film „Die Tochter des Maharadscha“.

Der neue Reichtum. Sie haben ihre Herbstreise nach Wiesbaden gemacht? — Wie soll ich das wissen? Die Fahrkarten hat mein Diener gelöst. („Ulk.“)

Wenn das Meer wieder frei ist, Schatz, machen wir gleich eine grosse Reise. — Gewiss, wir fahren sofort nach Wiesbaden. („Lustige Blätter.“)

Die Goldige: Ich weiss nicht, woher das kommt, man kann anziehen was man will, immer sieht man jetzt elegant aus. („Ulk.“)

Reise und Verkehr.

Der Deutsche auf Reisen. „50 vom Hundert der Gäste unseres Hotels sind Deutsche, 25 vom Hundert Amerikaner, 12 1/2 Engländer. Die noch übrigen 12 1/2 aufs Hundert sind Romanen. Verhältnismässig wenig reisen die Franzosen, ganz wenig die Spanier. Dafür sind die Spanier in angeborner Grandezza, wenn sie erst unterwegs sind, weitaus die freigebigsten aller Reisenden. Gleich hinter ihnen aber kommen die Deutschen. Sie geben durch die Bank überraschend hohe Trinkgelder, weil sie es so von Deutschland her gewohnt sind und immer eine gewisse Angst haben, sich durch Knausrigkeit zu blamieren. Knickerig ist vor allem der Engländer, darum als Gast auch keineswegs beliebt. Der „Lord auf Reisen“, für den Geld überhaupt keine Rolle spielte, ist ausgestorben, wenn es ihn überhaupt je gegeben hat.“ Die vorstehende Auskunft, die wohl nach mehr als einer Richtung hin bemerkenswert ist, stammt aus den letzten Jahren vor dem Kriege. Sie ist von dem damaligen Direktor des Perapalastes in Konstantinopel, einem der grossartigen Gasthöfe der Schlafwagen-Gesellschaft, — einem Italiener, der in seinem Beruf in der ganzen Welt herumgekommen ist, gegeben worden.

Aus unseren Kriegstagen.

Die Wölfe. Von Leutnant Herbert Volek. Das neueste Ullstein-Kriegsbuch. Berlin: Ullstein & Co. Preis 1.35 Mark. — Leutnant Volek, Balte, Grossneffe Adolf Wagners, vor dem Krieg in Deutschland repatriert, 1914 deutscher Offizier, Flieger, ist Verfasser dieses Abenteuerbuchs. Sein Inhalt: Gefangenahme durch die Kosaken, im wohnlichen Sumpf, in den die erschossene Maschine gestürzt ist, Transport nach Sibirien, der aufregende Roman einer Fluchtvorbereitung, Umherirren durch verschneite Wälder, mit einem tschechischen Wachtmeister, Nichte, in deren Dunkel die Augen hungernder Wölfe glühen, Frost, Erschöpfung, Tausel, Begegnung mit einem russischen Deserteur, einem Kettensträfling, der nun mitläuft, Wanderung durch das Barjatenland in die Mongolei, Ausspähung durch Kosaken, Verhaftung, Überführung nach Irkutsk und Omak. Ein Zuchthäuser ist Voleks Helfer bei seiner Flucht nach Moskau. Dann gerät er in den Wirbel der roten Revolution. Durch den Kaukasus als Gast patriarchalischer Tscherkessenstämme, durch Kurdistan mit seinen Räuberburgen kommt er zur Irakfront. Die Buntheit orientalischer Wildnis gibt diesem Schlussteil märchenhafte Stimmung.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Das Brett vorm Kopf.

Ein Weckruf von Prof. Christiansen (Wiesbaden).

„Das Brett vorm Kopf“, ein Weckruf. Unter diesem Titel erscheint soeben bei Heinrich Staadt, hier, ein kleines Werk, in dem der Verfasser, der bekannte Maler Hans Christiansen, mit starken Mitteln einerseits den deutschen Denker, also den Fachphilosophen, andererseits das höhere deutsche Weib angreift, denen er einen bedenklichen Mangel an Pflichtbewusstsein im Weltkriege vorwirft. Der deutsche Fachphilosoph hat seiner Meinung nach aus dem Grunde versagt, weil er dem Weltkrieg, nachdem dieser, sowohl für uns wie auch für unsere Feinde, nun einmal unweigerlich als ein Daseinskampf im Sinne Darwins erkannt ist, als solchem auch nicht die geringste Beachtung zu schenken bisher für nötig fand, besonders aber Christiansens eigenen dringenden Hinweis auf das diesem Begriff innewohnende kosmische Prinzip und die Notwendigkeit, aus dessen Erkenntnis die Konsequenzen für unsern Daseinskampf zu ziehen, in geradezu unverantwortlicher Weise unbeachtet liess. Der deutsche Fachphilosoph trägt damit aber nicht nur die Schuld an der in vielen Fällen ungenügenden Geschlossenheit und Konzentration des deutschen Geistes, z. B. an unserem Mangel an Nationalbewusstsein gegenüber dem

unserer Feinde, unserem Mangel an geschickten Diplomaten usw., sondern an unserer nicht gerade rosigen politischen Lage überhaupt. Andererseits entbehrt der Verfasser bei unseren höheren Frauen und Töchtern sehr den bewussten Drang, es in der Konzentration von Seele, Schönheit, Geschmack im Haus und auf der Strasse, in Kunst und Mode, im Wohlsein und Hilfsdienst aller Art mit den höheren Frauen und Töchtern des Feindes aufzunehmen. Ist doch nach Christiansens Definition des Daseinskampfes dieser nicht nur, und zwar kollektiv und einzeln (absolut und relativ), ein physisch- und psychisch-männlicher, der aktiv unter den Männern, sondern auch ein physisch- und psychisch-weiblicher, der passiv unter den Weibern der Kriegführenden ausgefochten wird. Genug, haben nach Christiansen im Kriege bisher weder der deutsche reale Mann, noch das deutsche reale Weib im allgemeinen versagt, so haben im allgemeinen weder der deutsche ideale Mann und das deutsche ideale Weib sich bisher zu der Höhe der Entwicklung hinaufzuschwingen vermocht, auf der sie den gleichen Begriffen unserer Feinde überlegen sind.

Christiansen verlangt vom deutschen Fachphilosophen, dass er alles tue, damit wir nicht mehr in den beschränkten Weltanschauungen von Menschen leben, die diese stümbewegte Zeit auch nicht einmal dunkel

geahnt haben. Er verwirft besonders, um den Daseinskampf positiv führen zu können, das Weiterleben nach den christlichen Grundsätzen. Meiner Ansicht nach werden wir nur im Besitze einer klaren, d. h. einer das Dasein als Mann und Weib wollenden, also das eigene Geschlecht nicht nur physisch, sondern auch psychisch behaftenden Weltanschauung in unserer Natur und Kultur so hoch organisiert sein können, um als reales und ideales Deutschland in Zeit und Raum unüberwindlich zu sein. Diejenige der kämpfenden Parteien wird also letzten Endes den Krieg gewinnen, die ihm als Daseinskampf gegenüber am wenigsten das bekannte Brett vorm Kopf hat.

Das kleine Werk ist, wenn auch nicht gerade leicht, so doch weniger schwer verständlich geschrieben, wie sonstige Werke des Verfassers auf philosophischem Gebiet. Sein Erscheinen darf seinem wertvollen Inhalt nach in diesen Tagen der höchsten Spannung besonders begrüsst werden. Es dürfte besonders interessant sein, welche Stellung die deutsche Fachphilosophie zu Christiansens Vorwurf einnehmen wird. Werden seiner Meinung nach seine Ideen so beachtet werden, wie sie es verdienen, so werden sie als ein gewaltiger Faktor für uns im Kriege Verwendung finden können, ja vielleicht dazu berufen sein, ihn letzten Endes noch bedeutend mehr zu unseren Gunsten entscheiden zu helfen.



Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.

Amtl. Fahrkarten-Ausgabe.

Amtl. Gepäckabfertigung.

Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüros, Berlin.

Auf telefonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungs-police ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preis zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Vormittags-Konzert.Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der **Kochbrunnen-Trinkhalle.****Vormittags 11 Uhr.**

1. Choral: „Ich bete an die Macht der Liebe.“
2. Ouverture „Der Kalif von Bagdad“ Boieldieu
3. Mein Traum, Walzer Waldteufel
4. Einlagen aus „Undine“ (An des Rheines grünen Ufern) Gumbert
5. Fantasie aus „Carmen“ Bizet
6. Murman-Marsch Carl

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 570. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister

1. Ouverture z. Oper „Die sizilianische Vesper“ G. Verdi
2. Vorspiel zur Oper „Das Heimchen am Herd“ C. Goldmark
3. Air J. S. Bach
4. Walzer aus der Streich-Suite P. Tschaikowsky
5. Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
6. Tenor-Arie aus dem „Stabat mater“ G. Rossini
7. Suite J. Massenet

Abend-Konzert.

8 Uhr. 571. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Preziosa“ C. M. v. Weber
2. Träume, Lied R. Wagner
3. Fantasie aus der Oper „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
4. Ballszene J. Mayseder
5. Ouverture zur Oper „Fra Diavolo“ D. F. Auber
6. Largo G. F. Händel
7. Fantasie aus der Oper „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer
8. Amazonen-Marsch F. v. Blon

KOSTUME
MÄNTEL
PELZE**J. HERTZ**

DAMEN-MODEN

LANGGASSE 20.

MORGENKLEIDER
BLUSEN
UNTERRÖCKE.**Victoria-Hotel u. Badhaus**

Wilhelmstrasse 1, Telefon Nr. 3.

Schöne geräumige Zimmer mit und ohne Vorpflegung.
Die heissen Bäder sind von Morgens 7 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.**Kurhaus Wiesbaden.**

Täglich nachmittags von 4 Uhr ab

Tee-Konzert.Freier Eintritt auch für Nicht-Abonnenten von der
Sonnenbergerstrasse aus. 719**PALAST-HOTEL**

Kranzplatz.

Mittwochs und Sonntags

Tee-Konzert im Wintergarten.

Ab 4 Uhr. 688

BLUSEN U. KLEIDER

FINDEN SIE IN GRÖSSTER
AUSWAHL BEI VORNEHMSTER
GESCHMACKSRICHTUNG ZU SEHR
VORTEILHAFTEN PREISEN BEI**SEGALL**LANGGASSE 35
ECKE BÄRENSTRASSE**SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-BEKLEIDUNG**

Neu eröffnet!

Weinstube u. Restaurant**ROLAND**

5 Spiegelgasse 5 657

— 2 Minuten vom Kurhaus und Theater. —

Naturreine Weine. Zeitgemässe Küche.

Haarschmuck

in Schildpatt

und Schildpatt-Nachahmung

Ausgewählt schöne Farben und Formen

Grosse Auswahl

in allen Preislagen

Kleine Schildpattspangen für Schleier
und Stierhaar Mk. 0.50, 1.—, 1.50.**Dr. M. Albersheim**Wilhelmstr. 38 Wiesbaden **Telefon 3007**

Versand gegen Nachnahme. 723

Ratskeller der Stadt Wiesbaden

Wein- und Bierrestaurant ersten Ranges.

Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei München.

Mittagstisch von 12—3 Uhr im Abon. 3.50 Mk.

— Abendessen vor und nach den Theatern. —

Frühstückstisch zu kleinen Preisen.

Vereins-Zimmer mit Klavier. 660

Telephon
Nr. 6313.Telephon
Nr. 6313.

Damenhüte

Hutformen

Reiher Blumen

Neueste Erscheinungen

A. KOERWER NACHF.

Langgasse 9.

913

Fernr. 3881.

Zimmer
mit Frühstück
von Mk. 3.— an.**WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30**
Hotel-Pension EsplanadeSchönste Lage gegenüber dem Kurhaus
und neben dem Kurhaus, das Kurhaus
und dem Opernhaus.
Erstklassige Familienpension.
Allen modernen Komfort. Tausende
auf jedem Etage. Pension
Besitzer: V. KIERDANZBequeme
Krankensuhl-
Befahrt.

642

Haus Humboldt**J. Forst**Wiesbaden, Frankfurterstr. 22.
Nahe dem Kurpark u. Hauptbahnhof.
Zentralheizung. — Sonnige Lage.
Telephon 3172. 602**Christliches Hospiz**

Oranienstr. 53. Telephon 2689

Zimmer mit und ohne Pension. Bilder.
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.
Heim für erwerbstätige Damen.671 **Mittagstisch**
einzelne Mk. 1.75. Monatspreis Mk. 1.60.**Fremdenheim**

im Blumenhaus Jung

652 Tel. 6523

Kleine Burgstrasse 2**Sonnige Zimmer**

mit Frühstück von Mk. 3.50 an.

**Jeder Fremde liest
das „Badeblatt“.**

Vormals

Kaffee „U 9“

und

Wiesbadener Weinstuben

Marktstrasse 26.

Täglich Künstler-Konzert.Schönstes Familien-Kaffee
am Platze 658**Kaffee Berliner Hof**
Wiesbaden

— Ecke Wilhelm- und Taunusstrasse. —

Täglich

Nachmittags- u. Abendkonzerte

Künstlerkapelle Tcherny

von 4¹/₂—6¹/₂ Uhr und 8¹/₂—10¹/₂ Uhr. 690

Vorzügliche kalte Küche.

Konditorei.

Park-Diele Wilhelm-
strasse 36
Abends 8 Uhr.

Vornehme

Damen-Hüte

Umarbeiten nach neuesten Formen

MODE BLUM

Kleine Burgstrasse 8.

Bekanntmachung.

Laut Beschluss unserer **Mitgliederversammlung** werden unsere Geschäfte **von heute bis 15. Februar um 6 Uhr abends** für den Verkauf geschlossen.

Verband Deutscher Textilgeschäfte, Ortsgruppe Wiesbaden.

ORIENT-TEPPICHE
Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden
Wilhelmstrasse 12
MAINZ. KONSTANTINOPEL. SMYRNA.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN

WIESB. GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST

OKTOBER—NOVEMBER 1918.

KOLLEKTIONEN VON:

RUDOLF GUDDEN, ALBERT HAUERSEN, FRANKFURT A. M., FRANZ HECKENDORF, BERLIN.

EINZELWERKE VON:

KARS, KLEMM, KOKOSCHKA, MERKEL, SCHIELE, SCHRODER, STEINHOF.

GRAPHIK VON:

BECKMANN, GROSSMANN, OTTOMAR STARKE.

NEUES MUSEUM

TÄGLICH VON 10—5 UHR
Sonntags von 10—1 Uhr.

710

Reisen Sie nicht ab

ohne Ihr Gepäck zu versichern.

Je Mk. 1000.— Wert Mk. 2.— Prämie

für 60 Tage zu allergünstigsten Bedingungen.

Besonders empfehlenswert sind Jahrespolice.

Je Mk. 1000.— Wert Mk. 10.— Prämie.

Bedingungen und Police im

Reisebüro Born & Schottenfels

Hotel Nassauer Hof. Tel. 680.

656

MODELL-KLEIDER
STRASSENKLEIDER NACHMITTAGSKLEIDER
PELZE
J. BACHARACH
HOPLIEFERANT
Webergasse 4

Verlag Rud. Bechtold & Comp.

Kriegstagebuch eines Zivilisten

von

Egl. Schauspieler

Bernhard Herrmann.

II. erweiterte Neuauflage.

Preis 2 Mark.

Kein Kriegsausschlag!

Zu haben in allen Buchhandlungen.

678a

Schuhe

werden schnell und sauber ausgebessert!

Goldgasse 15.

Zentrum.

ODEON-Theater

Erstklassige Lichtspiele.

Telephon 3031. Kirchgasse 18.

Mia May

— in ihrem besten Film —

Der schwarze Chauffeur.

Spannendes kriminalistisches Reise-
erlebnis in 5 Abteilungen.

— Schöner indischer Film: —

Die Tochter des Maharadscha.

Lustspiel in 2 Akten mit
Gerh. Dammann und Hansi Dege.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 6. November 1918.

Bei aufgehobenem Abonnement.

255. Vorstellung.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

— 5. Volksabend. —

Heimat.

Schauspiel in 4 Akten von
Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9³⁰ Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch.

Fernsprecher 49.

Mittwoch, den 6. November 1918.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.

Unter der blühenden Linde.

Ein fröhliches Spiel mit Gesang in
3 Akten von Leo Kanner und Ralph

Tesmar. Musik von Fr. Gellert.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 1¹⁰ Uhr.

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 20 Pfg.

Kölnischer Hof

kleine Burgstr. 6

Telefon 28.

Familien-Hotel :: Kur- u. Badehaus

mit eigenen Thermalquellen am Kochbrunnen.

Elektrisches Licht. Zentral-Heizung. Personen-Aufzug.

Zimmer mit und ohne Pension.

Mässige Preise

657

Kürschnererei und Pelzwaren.

Dem geehrten Wiesbadener Publikum zur gefälligen Kenntnis,
dass ich mit dem 21. Oktober im Hause

Langgasse 39, I, Telef. 2024

eine

Kürschnerwerkstatt, verbunden mit **Pelzwarenverkauf**,
eröffnet habe. — Umarbeitungen und Reparaturen werden prompt
und fachgemäss ausgeführt.

705

Hochachtung

D. Brandis, Kürschner.



Verwendet
**Kreuz-Pfennig-
Marken**
auf Briefen, Karten etc.



Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 4. November 1918.

Ackermann, Hr. Leutn., Darmstadt
von Ackermann, Hr. Fr.
Almosino, Hr. Kfm., Berlin
Antonius, Frl.
Bach, Hr. Leutn.
Banting, Frl.
Bergon, Hr.
Baruth, Fr., Berlin
Bastian, Hr., München
Baum, Hr. Lehrer, Oberems
Baumstein, Fr., Brüssel
Becker, Hr. Leutn.
Becker, Hr. Leutn., Darmstadt
Becker, Hr. Leutn.
Becker, Hr. Fabr. m. Fr., Köln
Bergmann, Fr., Barmen
Berlin, Hr. Fabr., Barmen
Bernhard, Hr., Laufenselden
Bernhardt, Hr. Kfm., Magdeburg
Bernhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Beyer, Hr. Kfm., Frankenthal
Bigart, Hr. Kfm.
Blak, Hr. Leutn.
Blau, Hr. Rent. m. Fr., Biebrich
Blum, Kind, Rüsselsheim
Boecking, Fr. Rittm. m. Kinder u. Begl., Antwerpen

Wiesbadener Hof
Zum Erbprinzen
Günther Wald
Dotzheimer Str. 11
Pfalzer Hof
Zum Erbprinzen
Schwarzer Bock
Alteessal
Union
Wiesbadener Hof
Hessischer Hof
Wiesbadener Hof
Haus Oetting
Bellevue
Hotel Berg
Rose
Rheinischer Hof
Wiesbadener Hof
Zum neuen Adler
Grüner Wald
Spiegel
Rose
Margarethenhof
Augenheilanstalt
Antwerpen
Hotel Oranien

Bonte, Hr. Bankier, Berlin
Borkenjäger, Hr. Leutn. m. Fr., Kassel
Bassong, Hr. Kfm., Neunkirchen
Böttcher, Hr. Leutn., Darmstadt
Brachs, Fr. Dr., Nordhorn
Brandt, Hr., Schöneberg
Brendel, Hr.
Brickl, Frl., Saarbrücken
Brosien, Hr. Geh. Kommerzienrat Dr., Mannheim
Brudi, Fr., Altona
Büchelmeier, Frl., Freiburg
Büchinger, 2 Frl., Mainz
Busch, Hr. Kfm.
Butzbach, Frl., Frankfurt
Cammerer, Hr. Fabrikbes., Erfurt
Carnap, Fr. Rent., Ronsdorf
Chambre, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
Claassen, Frl.
Combrinck, Hr., Mainz
Dollmeyer, Hr. Major Geheimrat,
Degener, Hr. Kfm., Leipzig
Drabinsky, Hr. m. Fr., Frankfurt
Graf Dönhoff, Hr. Oberleutn. a. D. m. Gräfin, Berlin, Bellevue
Dörr, Hr., Betzdorf
Dumar, Hr.
Eck, Hr., Trier
Eichhorn, Frl., Nürnberg
Engel, Hr. Kfm., Hamburg
Eulitz, Frl.
Eurech, Hr. Kfm., Frankfurt
Fehr, Hr. Rent. m. Fr.

Rose
Wiesbad. Hof
Karlshof
Hotel Eppe
Bellevue
Zur Stadt Biebrich
Pfalzer Hof
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Pariser Hof
Mainzer Hof
Pension Speranza
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Hessischer Hof
Schwarzer Bock
Friedrichstrasse 7
Alteessal
Hotel Berg
Einhorn
Pfalzer Hof
Alteessal
Zum Erbprinzen
Dotzheimer Str. 26
Union
Dotzheimer Str. 13
Weisses Ross
Royal

Einküchenhaus

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzettliche und preisg. Pension am Platze für Dauer-
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 2.00 Mk. an
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. —
Waldernde.
Helm auch für Offiziers-Familien.

Feust, Hr., Mainz
Fichtel, Hr. Fabr., Boppard
Fischer, Frl.
Flach, Frl., Limburg
Flottmann, Fr., Osnabrück
Forest, Frl., Düsseldorf
Forest, Hr., Antwerpen
Frankenhuis, Hr., Bad Kreuznach
Freese, Frl.
Friedländer, Hr. Kfm., Berlin
Friedrich, Hr. m. Fr., Darmstadt
Frühlich, Frl., Weinheim
Gehlbauer, Frl., Trier
Gehrke, Frl., Hannover
Geiger, Hr. Leutn., Darmstadt
Geis, Hr., Darmstadt
Goedel, Frl. Schriftstellerin, Simmern
Gordner, Hr. Fabr. m. Fr., Weisenthurm

Zum Erbprinzen
Schwarzer Bock
Dotzheimer Str. 26
Pfalzer Hof
Wiesbadener Hof
Hotel Berg
Haus Humboldt
Palast-Hotel
Zur neuen Post
Weisses Ross
Mainzer Hof
Grüner Wald
Reichspost
Zum Erbprinzen
Grüner Wald
Zur Sonne
Zum neuen Adler
Karlshof

Görz, Hr. Leutn., Darmstadt
Gosert, Fr., Kreuznach
Gothardt, Hr. m. Fr., Dielhausen
Graf, Hr.
Graham, Hr. Oberst.
Groh, Hr. m. Fr., Niederroden
Grub, Hr., Darmstadt
Haas, Hr. Assessor u. Dr. Dr., Sinn
Hädicke, Fr., Magdeburg
Hahn, Hr.
Hahnen, Fr., Krefeld
Häker, Hr., Stuttgart
Häblich, Hr., Biebrich
Haller, Hr. Reg.-Baumeister,
Hannft, Fr. Kriegsgerichtsrat Dr. m. Tüchter, Hamburg, Royal
Hartmann, Hr. Kfm., Leipzig
Häuser, Hr., Esslingen
Heimann, Hr. Kfm., Essen
Heimann, Fr., Mülheim
Hergfeld, Hr.
Hermann, 2 Frhn., Frankfurt
Herrmann, Hr., Darmstadt
Herrmann, Hr., Metz
Herrheimer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Hochins, Hr. Bankier, Weinheim
Höfling, Hr. Leutn., Winnweiler
Hofmann, Fr., Limburg
Hofstetter, Hr. Kfm., Hamburg
Hohenstein, Kadett, Lichtenfelde
Hopp, Hr. Kfm., Posen
Horn, Hr., Schwalbach
Hohfeld, Hr. Oberleutn.
Immel, Hr. Rentant, Rennerod
Juckemann, Hr. Kfm., Bitzsch
Kahn, Hr. Kfm., Frankfurt
Kahn, Hr., Kettenbach
Kamann, Hr. Stabsarzt Dr. med., Magdeburg, Grüner Wald
Karcher, Fr. Kommerzienrat, Saarbrücken
Kietz, Fr., Angersbach
Kilb, Fr., Bremthal
Klabe, Hr., Rossau
Kleber, Hr.
Klein, Kind, Oestrich
Klein, Fr.
Kleinschmitt, Hr. Dr. med.,
Kliemt, Hr.
Kneuer, Fr., Nürnberg
Knipmann, Hr., Frankfurt
Knoll, Hr., Königstein
Kolk, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
König, Hr. Kfm. m. Bruder, Zweibrücken
Könnecke, Hr. Major a. D.,
Kothe, Fr.
Klappe, Hr. Leutn., Erfurt
Krag, Hr.
Krahl, Hr., Berlin
Kremer, Fr., Würzburg
Kroeber, Hr. stud. d. Rechte, Winnigen
Kroinck, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Küssmann, Hr., Frankfurt
Lachmann, Hr. Dr. med. m. Fr., Hanau
Landon, Hr., Düsseldorf
Larchinski, Fr., Mayen
Levi, Fr., Alzey
Linke, Hr. Kfm., Berlin
Löhbecke, Hr. Geh. Justizrat m. Fr., Düsseldorf
Lohe, Fr. Major.
Luttner, Hr., Sonnenberg
Malmström, Fr.
Marbach, Hr. Kfm., Berlin

Allesaal
Grüner Wald
Mainzer Hof
Pfalzer Hof
Hotel Viktoria
Wiesbadener Hof
Zur Sonne
Grüner Wald
Dotzheimer Str. 12
Mainzer Hof
Pfalzer Hof
Zur Stadt Biebrich
Augenheilstalt
Schwarzer Bock
Hamburg, Royal
Gasthof Krug
Hotel Nizza
Kronprinz
Kronprinz
Pfalzer Hof
Privathotel Harald
Zur Sonne
Zum Erbprinzen
Allesaal
Grüner Wald
Grüner Wald
Weisses Ross
Wiesbadener Hof
Hotel Wilhelma
Ritters Hotel
Zum Posthorn
Nassauer Hof
Zum neuen Adler
Grüner Wald
Bellevue
Grüner Wald
Grüner Wald
Rose
Schiersteiner Strasse 24
Augenheilstalt
Zum Posthorn
Zum Erbprinzen
Augenheilstalt
Walfer Str. 8
Wilhelmsheilstalt
Dotzheimer Strasse 11
Stiftstrasse 28
Zum Erbprinzen
Zum neuen Adler
Gasthof Krug
Karlshof
Karlshof
Dotzheimer Str. 11
Hotel Viktoria
Hotel Vogel
Hotel Bender
Pariser Hof
Rose
Zum Erbprinzen
Zum Landberg
Grüner Wald
Zum neuen Adler
Nassauer Hof
Hessischer Hof
Reichspost
Bellevue
Rose
Hotel Berg
Dotzheimer Str. 11
Wiesbadener Hof

Marschner, Hr. Zivil-Ing., Saarbrücken
Mayneiss, Hr., Frankfurt
Meisinger, Fr. Sangerin, Hamburg
Menzel, Hr. Leutn.
Meyer, Hr. Kfm., Goslar
Meyer-Merkel, Hr. m. Tochter, Gr. Savau
Meyniss, Hr., Frankfurt
Mitry, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Möller, Hr., Bremen
Mönnch, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen
Moosinger, Hr. Kfm., Soden
Müller, Fr., Köln
Müller, Hr. Niederdrosselndorf
Müller, Fr. Justizrat, Metz
Müller, Hr. m. Fr., Stuttgart
Müller, Hr., Gotha
Nagel, Hr.
Neubourg, Hr., Lüdenscheid
Nickolaus, Hr. m. Fr., Karlsruhe
Nierhaus, Fr. Rent., Elberfeld
Notteler, Hr., Helgoland
Oberliehen, Fr., Niederwallmenach
Ohl, Hr., Mainz
Olbertz, Hr. Stabsarzt Dr. med.,
Oventrop, Fr. Schriftstellerin, Frankfurt
Paack, Hr. Kriegsgerichtsrat m. Fr.,
Peters, Hr. Leutn. m. Fr., Eupen
Pfaff, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Pfeffer, Fr., Bad Homburg
Pfeiffer, Fr., Wildbad
Philipp, Schüler, Godesberg
Raskob, Fr. Lehrerin, Köln
Reckling, Hr., Berlin
Redwitz, Hr. Kfm., Grenzhausen
Reibold, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Reichert, Hr. Kfm., Wertheim
Rells, Hr.
Remy, Hr. Rent., Selters
Richter, Fr., Blankenese
Richter, Hr. Obering. m. Fr., Aachen
Ritter, Hr., Frankfurt
Romler, Fr.
Rösch, Hr. Oekonom, Graben
Rosentreter, Hr., Krefeld
Röske, Fr. m. Kinder.
Rottgen, Fr., Elberfeld
Rückert, Hr., Budenheim
Ruder, Fr., Leipzig
Sadler, Hr. Direktor, Wien
Sander, Hr. m. Fr.
Sander, Hr. Kfm. m. Fr., Braunschweig
Schäfer, Hr. m. Fr., Hanau
Schilling, Hr. Landgerichtsdirektor m. Fr., Bayreuth
Schlesinger, Hr. Ing., Isenburg
Schlott, Fr., Bingen
Schmidt, Hr. m. Fr., Frankfurt
Schneider, Hr.
Schock, Hr. Oberst Dr., Stuttgart
Schott, Hr. Lehrer, München
Schottenbaum, Hr. Kfm., Restingen
Schrenk, Hr., Schwennigen
Schrey, Hr. Kfm., Rheidt
Schröder, Hr.
Schröder, Hr. Musikdirektor, Bad Homburg
Schulz, Fr., Mainz
Schulze, Fr.
Schützendorf, Fr., München
Schwarzkopf, Hr. m. Fr., Köln-Mülheim
Schweigert, Hr., Mannheim

Grüner Wald
Gasthof Krug
Stiftstr. 28
Grüner Wald
Zum neuen Adler
Karlstr. 1
Gasthof Krug
Zum neuen Adler
Hotel Viktoria
Schwarzer Bock
Hessischer Hof
Pfalzer Hof
Nerostr. 25
Margarethenhof
Metropole u. Monopol
Gasthof Krug
Wiesbadener Hof
Rose
Mainzer Hof
Hessischer Hof
Europäischer Hof
Rheinischer Hof
Allesaal
Palast-Hotel
Silvana
Margarethenhof
Kaiserhof
Hotel Vogel
Rose
Hotel Berg
Kaiserhof
Pfalzer Hof
Zum Erbprinzen
Gasthof Krug
Pfalzer Hof
Bellevue
Zur Sonne
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Einhorn
Zum neuen Adler
Zum Erbprinzen
Zum Landsberg
Grüner Wald
Dotzheimer Str. 12
Palast-Hotel
Karlshof
Dotzheimer Str. 11
Tannus-Hotel
Karlshof
Wiesbadener Hof
Hotel Berg
Einhorn
Christl. Hospiz II
Zum neuen Adler
Pfalzer Hof
Grüner Wald
Tannus-Hotel
Hotel Berg
Pfalzer Hof
Union
Hessischer Hof
Hessischer Hof
Zum Erbprinzen
Dotzheimer Str. 11
Grüner Wald
Grüner Wald
Zum Posthorn

Offiziere und Offiziersdamen:

Ltn. Bette (Oldenburg), General d. Inf. z. D.
Brunsch Edler von Brun mit Gattin (Potsdam), Ltn.
Falkenbart (Hadamar), Ltn. Hirsch (Darmstadt), Ltn.
Huber (Strassburg), Obltn. Assessor Kelm (Onesen),
Rittm. Kleubes (Cronberg), Ltn. Mayer, Rittm. Menzen
(Neckargemünd), Rittm. Meyer-Wolde (Mainz), General-
ltn. Exzell. von Pavel, Ltn. Pfahr, Obltn. von Rauch
(Berlin), Ltn. Rehbein (Hamburg), Ltn. Riffmann, Ltn.
Sackzinski, Ltn. Schaefer, Ltn. Schoeller mit Begl.
(Koblenz), Ltn. Streiff (Germersheim), Hptm. a. D.
Tzschirner (Berlin), Ltn. Wagner (Berlin), Ltn.
Philologe Wotzlawek.

Korvettenkapitän Albrecht (Kiel), Rittm. von Plessen
(Berlin), Ltn. van Doornick, Obltn. von Fannberg
(Friedensau), Ltn. Grünig mit Gattin, Major Halling,
Major Kastlin, Hptm. von Oppen, K. K. Ltn. Dr. Reiss,
Ltn. Schäfer, Offiz. Graf Schweinitz, Offiz. von
Ochteritz mit Gattin, Leutn. Wellensied, Ltn. Wiede,
Frau Rittm. Wolde.

Amtsblatt

Nr. 166 vom 6. November 1918.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 8. November l. J., nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst ein-
geladen.

Tagesordnung.

1. Bewilligung der erforderlichen Mittel zur Instandsetzung des
Stadt. Hauses Lammstr. 49. Ver. Ban.-A.
2. Desgl. für Erneuerung des Antriebs im Pavillon 12 des
Stadt. Krankenhauses. Ver. Ban.-A.
3. Erhöhung der Strompreise des Stadt. Elektrizitätswerks. Ver.
Fin.-A.
4. Bewilligung von 32000 Mk. zur Beschaffung von Liebes-
gaben. Ver. Fin.-A.
5. Anträge der Stadtverordneten Gaeße und Glücklich, betr.
Leuerungszulagen. Ver. Fin.-A.
6. Antrag auf Weitererhebung der Wertzuwachssteuer in dem
für das laufende Jahr beschlossenen verminderten Umfange
für das Rechnungsjahr 1919. Ver. Fin.-A.
7. Vorlagen betr. Anstellung des Prof. Dr. Ritterling und
neue Vertragsregelung mit dem Musikdirektor Schürich.
Ver. Org.-A.
8. Anträge der Stadtverordneten Gaeße und Gen.:
1. Der Magistrat möge in gemischter Deputation, die sich aus
Vertretern der Stadtverordnetenversammlung, der Industrie,
der Kaufmannschaft, der Handwerker und den Gewerkschaften
zusammensetzt, über die Maßnahmen beraten, die seitens der
Stadt Wiesbaden auf dem Gebiete der Übergangswirtschaft
vom Kriege zum Frieden, insbesondere auf dem Gebiete der
Arbeitslosenfürsorge, der Arbeitsvermittlung, der Fürsorge
für den Mittelstand und der Wohnungsfürsorge, ergriffen
werden können.
2. Die Tagesgelber für die Besitzer des Gewerbe- und Kauf-
mannsgerichts sind zu erhöhen und zwar für den ganzen
Tag 12 Mark und für den halben Tag 8 Mark. Tages-
gelber in derselben Höhe sind auch für die Besitzer des
Wirtenschaftsgerichts der Stadt Wiesbaden zu zahlen. Vom
Beginn der neuen Amtsperiode ab werden die erhöhten
Sätze für sämtliche Besitzer nachgezahlt.
10. Antrag des Stadts. Glücklich:
Die Stadtverordneten-Versammlung wolle beschließen, daß
für die Übergangswirtschaft eine gemischte Kommission, be-
stehend aus Mitgliedern des Magistrats und der Stadtver-
ordneten-Versammlung, gewählt wird, und den Wahlausgang
beauftragen, geeignete Vorschläge zu machen.
11. Neuwahl eines Bezirksvorsitzenden für den 2. Armenbezirk.
12. Geheime Sitzung über die Frage der vom Staate ange-
regten Übernahme der Rgl. Polizei-Verwaltung
auf die Stadt. Ver. des vereinig. Fin.- u. Org.-Aus-
schusses.

Wiesbaden, den 5. November 1918.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.Betr. Einwinterung der Wasser- und
Gasleitungen.

Es wird daran erinnert, die alljährlich empfohlenen Schutz-
maßnahmen gegen das Einfrieren von Wasserleitungen und gegen
die Verstopfung ungepflügter Gasleitungen durch Naphthalin alsbald
zu treffen.

Wiesbaden, den 4. November 1918.

Betriebsabteilung der Stadt. Wasser- und Gaswerke.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Kollekte für den Zentralwohlfahrtsfonds wird durch
die hierzu angestellten Kollektanten Heinrich Stamm, Wwe.
Heinrich Reitenbach und Ehefrau Martin Groß in der Zeit
vom 11. November bis 14. Dezember 1918 abgehalten werden.
Indem wir dies hiermit zur allgemeinen Kenntnis bringen,
nehmen wir zugleich Veranlassung, diese Sammlung zum Wohl-
wollen der hiesigen Einwohnerschaft auf das Wärmste zu empfehlen.
Wir bemerken, daß die Kollektanten eine von uns ausgestellte,
mit dem Vermerk des Herrn Polizeipräsidenten versehene Liste zum
Zweck der Eintragung der Gaben vorlegen werden.

Wiesbaden, den 1. November 1918.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Haus-
bedarfsartikel in Wiesbaden vom 27. Okt. bis 2. Nov. 1918.
Für Hälftenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mk. von bis
Butter, Eier, Käse und Milch	
Eibutter, Landbutter	1 kg 8.— 8.—
Bollmilch	1 Liter —.45 —.50
Kartoffeln und Zwiebeln	
Efkartoffeln, deutsche	100 kg 16.— 16.—
Efkartoffeln, deutsche	1 kg —.19 —.19
Gemüse	
Weikraut	1 kg —.20 —.26
Rotkraut	1 St. —.36 1.—
Wirsing	1 St. —.36 —.36
Rosenkohl	1 kg 2.60 3.20
Grünkohl (Winterkohl)	1 kg —.32 —.32
Ramischkohl	1 kg —.52 —.52
Kleine gelbe Rüben (Rarotten)	100 St. —.25 —.30
Gelbe Rüben	1 kg —.26 —.34
Rote Rüben	1 kg —.36 —.36
Weisse Rüben	1 kg —.40 —.40
Rohrabi	1 kg —.52 —.68
Erbsen (grün)	1 St. —.14 —.16
Spinat	1 kg —.30 —.30
Blumentohl (Hiesiger)	1 St. —.80 3.—
Merrettich	1 St. —.20 1.—
Sellerie	1 St. —.10 —.30
Rapf Salat	1 St. —.20 —.60
Endivien-Salat	1 kg 2.40 3.20
Feldsalat	100 St. 20.— 35.—
Einmorgurten	1 kg —.60 —.60
Rarbis	1 kg —.60 —.60

Radieschen	100 St. —.15 —.20
Reich	1 St. —.15 —.50

Obst

Weintrauben, deutsche	1 kg 4.— 4.—
Himbeeren	1 kg 3.60 3.60

Geflügel und Wild

Enten, junge	1 kg 20.— 20.—
Dach	1 kg 17.— 20.—
Huhn	1 kg 17.— 18.—
Kapane	1 kg 17.— 20.—
Laube	1 St. 4.50 4.50
Fasan, Hahn	1 St. 8.— 8.—
Fasan, Henne	1 St. 7.— 7.—
Gaie	1 St. 10.— 10.—
Rehraden	1 kg 6.— 6.—
Rehrade	1 kg 6.— 6.—
Rehradeblatt	1 kg 4.— 4.—
Rehradeblatt	1 kg 6.— 6.—
Rehradeblatt	1 kg 4.— 4.—
Rehradeblatt	1 kg 2.— 2.—

Fleischwaren

Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht			
Fleischwurst	1 kg	4.80	4.80
Leberwurst	1 kg	3.20	3.20
Blutwurst, frisch	1 kg	3.20	3.20
Rohfleisch	1 kg	3.20	3.60

Hälftenfrüchte und Mehl

im Großbezug		
Weizenmehl Nr. 0	100 kg	54.— 54.—

Brot

Schwarzbröt (gemischtes Brot aus Roggen- und Weizenmehl)	1 kg —.54 —.54
Desgl.	1 St. —.53 —.53

Kolonialwaren

Weizenmehl zur Speisebereitung Nr. 0	1 kg —.58 —.58
Hadennudeln	1 kg 1.60 1.60
Gerstengraupen	1 kg —.88 —.88
Kaffee Ersatz-Mischung	1 kg 4.— 4.—
Zucker, harter	1 kg —.88 —.88
Speiseöl	1 kg —.28 —.32

Heiz- und Beleuchtungsstoffe

Steinkohlen (Hausbrand) gemischt	50 kg 2.80 ab Bahnlager
Steinkohlen (Hausbrand) gemischt	50 kg 3.80 ab Stabflager
Braunkohlenbriketts	50 kg 3.40 ab Stabflager
Petroleum	50 kg 2.40 ab Bahnlager
	1 Liter —.45 —.45

Statistisches Amt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden